VII. Berechnung des Dienstlohnes.

Der Dienstmann ist verpflichtet, die Vergütung für Dienstleistungen den Tarifbestimmungen entsprechend zu berechnen und auf Wunsch dem Auftraggeber eine Quittung über die gezahlte Vergütung zu beibringen.

VIII. Bezahlung des Dienstlohnes.

Der Dienstmann ist berechtigt, für Gänge und Bestellungen ohne Rückantwort den tarifmäßigen Lohn im Voraus zu fordern.

Tarife für Fuhrwerke, die öffentlich zum Gebrauch aufgestellt sind.

A. Tarife für Taxameter-Droschken.

Die Taxameter-Droschken leisten:

1. Einfache Taxe

bei Beförderung von 1 bis 2 Personen *) mit Gepäck bis 15 Kgr. Gesamtgewicht am Tage für den Minimal-Fahrpreis von 80 M bis 1200 Meter Wegstrecke oder 12 Minuten Wartezeit, für je fernere 10 M bis 400 Meter Wegstrecke oder 4 Minuten Wartezeit.

2. Mittel-Taxe

bei Beförderung von 3 bis 4 Personen *) mit Gepäck bis 15 Kgr. Gesamtgewicht am Tage für den Minimal-Fahrpreis von 80 M bis 900 Meter Wegstrecke oder 12 Minuten Wartezeit, für je fernere 10 M bis 300 Meter Wegstrecke oder 4 Minuten Wartezeit.

3. Hohe Taxe

bei Beförderung von 1 bis 4 Personen *) mit oder ohne Gepäck ausserhalb des Droschkengebietes **), sowie während der Nacht **), für den Minimal-Fahrpreis von 80 M bis 600 Meter Wegstrecke oder 12 Minuten Wartezeit, für je fernere 10 M bis 200 Meter Wegstrecke oder 4 Minuten Wartezeit.

Anmerkungen: *) Jedes zweite Kind unter 10 Jahren ist unentgeltlich zu befördern. **) Als Nachtzeit gilt die Zeit von 11 Uhr abends bis 7 Uhr morgens. ***) Das Droschkengebiet ist im § 23 der Droschkenordnung bestimmt.

B. Tarifvorschriften für Kraftdroschken.

Die Kraftdroschken leisten:

Table with 3 columns: bei Beförderung von, für den Mindest-fahrpreis von M 0,80, für je fernere M 0,10. Rows include I. Einfache Taxe, II. Mittlere Taxe, III. Hohe Taxe.

2. Gepäck im Gesamtgewicht bis 15 kg ist unentgeltlich zu befördern. Bei Beförderung von Gepäck im Gesamtgewicht von mehr als 15 kg tritt an Stelle der einfachen die mittlere und an Stelle der mittleren die hohe Taxe. 3. Jedes zweite Kind unter 10 Jahren ist unentgeltlich zu befördern. 4. Als Nachtzeit gilt die Zeit von 11 Uhr abends bis 7 Uhr morgens. 5. Das Droschkengebiet umfasst die Städte Hamburg und Altona mit Ausnahme derjenigen Gebiete, welche ausserhalb der folgenden Begrenzung liegen: Nienendorferstrasse, Marktplatz in Eppendorf, Ludolfstrasse, Winterhuder Alsterbrücke, Hudtwalckerstrasse, Marktplatz in Winterhude, Barnbeckerstrasse bis zum Osterbeckkanal, an diesem entlang bis zu Beginn der Bramfelderstrasse in Barmbeck, von hier in gerader Linie hinüber nach der nordöstlichen Ecke der Irenenanstalt Friedrichsberg und bis zur Wandsbeker Grenze, an dieser entlang in gerader Linie nach Rickersweg, diesen folgend bis zur Bille, an der Nordseite der Bille entlang bis zur Grünen Brücke, sodann bis zum Ende der Billstrasse, von hier in gerader Linie nach der Westseite der alten Pumpstation Rothenburgsort und von hier zum nördlichen Ende der Brücke zur Kältehofe, das nördliche Ufer der Nordreihe bis zum Elbberg in Altona, beim Siegesdenkmal, Klopstockstrasse, bei der Kirche, Bahnenfelderstrasse, Schützenstrasse, Kreuzweg, Pinnebergerchausee bis zum Pinnebergerweg und alsdann der Landesgrenze folgend bis zur Nienendorferstrasse in Eppendorf. 6. Bei Fahrten nach Punkten ausserhalb des Gebiets der Fahrverpflichtung (§ 7) tritt, falls die Droschke von dem Fahrgast zur Rückfahrt nicht benutzt wird, für den ausserhalb der Grenze des Gebiets der Fahrverpflichtung liegenden Teil der Fahrt eine Erhöhung des nach Ziffer 1 bis 5 zu berechnenden Fahrgeldes um die Hälfte ein. Der Führer der Kraftdroschke darf diesen Zuschlag nur beanspruchen, falls er den Fahrgast beim Überschreiten der Gebietsgrenze auf den Beginn der erhöhten Taxe aufmerksam gemacht hat, und muss dem Fahrgast über die Bezahlung des Zuschlages eine Quittung ausständigen, aus der auch die Nummer der Droschke und der Name des Führers ersichtlich sind.

Vereine

nach Gruppen geordnet.

Table listing various associations and their categories: Abstinenz-Arztze, Arbeiter-Beamten-Bildungs-Brieftauben-siehe Zucht-Bürger- u. Kommunal-Darlehns, Kredit-, Vor-schuss- u. Spar-Dramatische Frauen-Fremdärztere-Gartenbau-Gehilfen-Gemeinnützige und Wohlfahrts-Gesang-Gesellige-Gesundheitspflege-Gewerbe-siehe Handels-Gewerbe, Industrie- u. Verkehrs-Grundigentümer-Guttempler-siehe Abstinenz-Handels-, Gewerbe- u. Industrie- u. Verkehrs-Heimatschutz- und Heimatkunde-Jugend-Kranken-Krieger- u. Militär-Kunst- u. Künstler-Landsmannschaftliche Lebensreform-Lehrer-Lehrlings-Liedertafeln siehe Gesang-Literarische siehe Wissenschaftliche Logen siehe Fremdärztere Mietkassen-Militär-siehe Krieger-Missions-Musik-Nationale (völkische) Pensions-Photographie (Amateur)-Politsche-Religiöse-Schach-Schüler- u. Schülerinnen-Spar-Sport (Angel, Athleten, Allgemein, Automobil, Eis, Fussball, Lawn Tennis- u. Hockey, Jagd, Kegel, Luftfahr-, Radfahr-, Reit, Renn-, Ruder- und Segel-, Sammel-, Schwim-, Wander-) Sprach-Stenographie-Tierschutz-Turn-Unterstützungs-Gewerbe-, Industrie- u. Verkehrs-Volkswirtschaftliche Wohltätigkeits-Verschiedene

Abstinenz-Vereine

Allgemeiner Deutscher Zentralverband zur Bekämpfung des Alkoholismus.

Eingef. Verein mit dem Sitz in Hamburg, dem die Mehrzahl aller deutschen Totalabstinenzvereinigungen als Mitglieder angehören, hat die Aufgabe, die diesen Organisationen gemeinsamen Interessen zu fördern. Er unterhält eine Geschäftsstelle, die Behörden und Privatpersonen unentgeltlich Auskunft erteilt über alle Einzelheiten der Alkoholfrage und Alkoholbekämpfung. Die Geschäftsstelle befindet sich in Waren i. M. I. Vors. Dr. Herm. M. Popert, Hamburg 1, Spitalerstrasse 12. Geschäftsführer: Sanitätsrat Dr. med. C. Strecker, Waren i. M.

Deutscher Abstinenzvereinigung D. A. V., Auskunft erteilt: F. Brünner, Mühlendamm 38, Geschäftsstelle: E. Röhr, Dehnhaide 111.

Deutscher Verein gegen den Missbrauch geistiger Getränke, e. V. Schatzmeister: Dr. C. Albrecht, Mönckebergstr. 17, Die Hanse.

Bezirksverein Hamburg des Deutschen Vereins gegen den Missbrauch geistiger Getränke, e. V. Vors.: Amtsrichter Dr. Rümker; Schriftf.: Gefängnisinspektor Luder; Geschäftsstelle: Bureau Dres. Albrecht, Bartning & Bode, Mönckebergstr. 17, Auskunftstelle für Trinkerfürsorge: im Gebäude der Behörde für das Versicherungswesen, Ringstr. 15, Z. 71.

Hamburgischer Zentralverband gegen den Alkoholismus, e. V. mit dem Sitz in Hamburg, ist Mitglied des Allgemeinen Deutschen Zentralverbandes zur Bekämpfung des Alkoholismus, will die Hamburgischen Alkoholschäden bekämpfen, alle zweckdienlichen Massnahmen gegen den Alkoholismus fördern und das Zusammenarbeiten aller abstinenter Vereine und Gruppen Hamburgs befestigen. Geschäftsstelle beim 2. Vors. und Schatzmeister Rechtsanwalt Adolf Bartning, Mönckebergstr. 17, Haus „Die Hanse“. Dort wird Auskunft erteilt. Bankkonto: Deutsche B. Fil. Hbg. (1915)

Deutscher Alkoholgegnerbund e. V., Ortsgruppe Hamburg. I. Vors.: Martin Boyken, Fuhrsbüttel, Resedelerweg 21. (1915)

Internationaler Guttempler-Orden (I. O. G. T.) Das Ziel des Ordens ist die Erhebung und Vervollkommnung des Menschen auf der Grundlage der völligen Enthaltensanket von allen berausenden Getränken. Er sieht in dem Genuss berausender Getränke das mächtigste Hindernis für die Erreichung seines Zieles und bekämpft darum die herrschenden Trinksitten. Daneben aber sucht der Orden durch Pflege oder Geselligkeit, durch Förderung des Sinnes für Kunst und Natur, durch Veranstaltung bildender Vorträge und Unterhaltungsabende den Menschen die Vorteile und Segnungen einer gesteigerten Kultur zu erschliessen. Er zählt z. Zt. 84 Grosslogen mit etwa einer Million Mitgliedern in allen Ländern der Erde. Die Deutsche Grossloge hat ihren Sitz in Hamburg. Grosskreuzer: G. Koehler, Eppendorferweg 211. Die Deutsche Grossloge arbeitet in mehr als 2000 Logen mit ca. 180000 Mitgliedern im ganzen Deutschen Reich. Die Distriktsloge Nr. 8 (Hbg.) Michaelisstrasse 86, ist der Hamburgische Logenverband der Grossloge. Distrikt 8 (Hamburg) des Intern. Gut. Ordens, Michaelisstr. 86. Vors.: C. Moltzahn. Im Distrikt 8 (Hamburg) arbeiten 150 Logen mit über 6000 Mitgliedern in den Logenhäusern: Bachstr. 87, Brackdamm 18, Eppendorferlandstr. 89, St. Albe 18, Michaelisstr. 86, Moor-kamp 5, Annenstr. 16, Hirschgraben 11, Klosterthor 8, Bergedorf, Bleicher-tweie 29, Lokstedt, Neu-Lokstedterstr., Schiffbek, Hamburgerstr. 68. In Ham-burg in allen Logenhäusern täglich von 9-11 Uhr abends Sitzungen; Anmel-dungen u. Aufnahmen können jeden Abend erfolgen. In der Geschäfts-stelle des Distrikts, Cz. I. 495, Mi-chaelisstr. 86, befindet sich ein Lesezimmer mit reichhaltiger Abstinenz-literatur, das jedermann unentgelt-lich offen steht. Auch zur münd-lichen Rat- und Auskunftserteilung ist dort an den Werktagen von 9-1 und 4-10 Uhr Gelegenheit geboten.

Vereinigte Guttempler-Logen des I. O. G. T. zu Hamburg-Eimsbüttel, e. V. Vors.: Joh. Dassau, Leibnizstr. 17. IV. Schriftf.: G. Reddersen, Cz. IV. 4002, Markmannstr., Realschule. Vereins-lokal: Hirschgraben 11 (Logenhaus). Versammlung jeden 1. Sonntag im Monat, morgens 10 Uhr.

Vereinigte Guttemplerlogen des I. O. G. T. zu Hamburg-Eimsbüttel, e. V. Vors.: Joh. Hoeltich, Eppendorferweg 12, I. Schriftf.: G. Richter, Grün-dberg 80a, II. Versammlung jeden Abend 9 Uhr, Moor-kamp 5. (1915)

Guttempler-Verein von St. Pauli I. O. G. T., e. V., Zweck: Förderung des Internationalen Guttempler-Ordens I. O. G. T. Vors.: H. Böttner, Altona, Weiden-strasse 54, I. Schriftf. und Geschäfts-stelle: C. Meyer, Gr. Bleichen 12, III. Hilfe, e. V., Zweck: Förderung der Guttempler-Bestrebungen. Vors.: Hermann Blume, Tarpenbeckstr. 122; Schriftf.: G. Koehler, Eppendorferweg 211. Geschäftsstelle daselbst. (1915)

Internationaler Orden der Rechabiten (I. O. R.), älteste Abstinenz-Vereinigung, gegründet 1835. Distrikt Ham-burg Nr. 131, gegründet September 1909. Distrikts-Vorsitzer: C. Hoffmann, An-ckenmannstr. 129. Der - politisch wie religiös neutrale - Orden verpflichtet seine Mitglieder zur Totalabstinenz und gewährt ihnen durch seine ver-schiedenartigen gut fundierten Wohl-fahrtsfonds wirtschaftliche Vorteile, z. B. ohne Beitragserhöhung Sterbe-geld bis 500 M., Unterstützung bei

Notlage, freiwillig fond. Ge. > VI, I. Hamburg-kreuz-V. kirchlich gliedert. Zweck, d. Getränke Rettung und des Verband. Richards. Blaukreuz-statt: 1. 85 (Anselm) 10. Februar. Donnerstag 3. Barm. meindesa Leiter: bursort: beterkol-sing 5. El. Mittwoch. Elmshüt. Stadtmis Bernhard Kaufman der Fried. Frei. 8. hude. Do Freitag 8. 10. Februar. F. W. Schli bursort, P. Hoffm Hammer Hammer Straube; i hausa 6; 10. Februar. Gr Leiter: Kirche: G Montag 8. Beck; Gen Montag 8. Ausserder Alsterlori woch 8. der Alster Luder. Deutscher V. (Landesgruppe, A der. Fath besondere die Juge D. V. e. 1 fessionell nich Mitglied Lehrer un werden. Parzer, I A. Peters chausee 1 Lehrer H. Altona I. Bahnenfel bek; Lehr bek; Köni Der deutsche (Ortgrup traener dem Alkot die den I entgrenzt Enthaltsan schädliche Erziehung aller Stän Trinkster Frau Lou 68a; Frau Frau Hele und Frau M erziehen bei Verein onth Geistliche Bahnsou, kirche, Li Verein abstin schen Sp dem Sitz will die Verände Sprachgebi kämpfen, dem Bode weil, wie al Wirken fü das Wort i eigene Boi die im Kar muss schein weil daher; holismus u

Von den mit (1914) und (1915) bezeichneten Vereinen sind Angaben für 1916 nicht eingelefert worden.